

Rollhockey NLB: Qualifikation

RHC Vordemwald – RHC URI 2:4 (0:2)

Weiterer Auswärtssieg

man. Beim achten und letzten Auswärtsspiel der Qualifikation holten die Urner in Vordemwald den siebten Sieg. Goalie Marco Arnold hatte mit seinen guten Paraden wesentlichen Anteil am Erfolg.

Von Beginn an entwickelte sich ohne grosses Abtasten ein gutes Rollhockeyspiel mit vielen Torchancen auf beiden Seiten. Beide Teams vernachlässigten Ihre Defensivarbeit zu Gunsten von zahlreichen Offensivaktionen. Auch leisteten sich die Einheimischen wie auch die Urner viele unnötige Ballverluste. Die beiden Torhüter hatten auf jeden Fall genügend Gelegenheiten um sich mit guten Paraden auszuzeichnen. Thomas Gisler erzielte in der 15. Minute mit einem Schlenzer in die hohe Torecke den Urner Führungstreffe. Kurz vor der Pause erzielte wieder Gisler, diesmal mittels sehenswertem Weitschuss das 2:0. Dazwischen konnten beide Teams je eine zweiminutige Überzahl nicht zu einem Torerfolg ausnützen.

Hecktische Schlussphase

Das noch junge und gut eingestellte Team von Vordemwald wollte in der zweiten Halbzeit die drei Punkte im Aargau behalten. Die Einheimischen verstärkten denn auch sofort den Druck auf das Tor von Marco Arnold. Vorerst behielt dieser sein Tor aber weiterhin rein. Die Urner ihrerseits verpassten es mittels schnellen Kontern die Entscheidung herbeizuführen. So stand es nach einem Doppelschlag von Vordemwald, 10 Minuten vor Spielende plötzliche 2:2. In dieser jetzt intensiven und hektischen Phase des Spiels wankten die Urner, sie fielen aber nicht. Michael Gerig schloss zwei Minuten nach dem Ausgleich mit dem schönsten Tor des Abends einen mustergültigen Angriff der Urner zum 3:2 ab. Allein dieser herrliche Treffer war das Eintrittsgeld wert, denn der Ball wurde 3x direkt gespielt ehe Gerig ebenfalls direkt und unhaltbar abschloss. Vordemwald entblösste in der Folge die Defensive noch mehr und setzte jetzt alles auf die Karte Offensive. Ein unnötiges Foul eines Einheimischen setzte den guten Offensivbemühungen aber ein jähes Ende. Das Foul hatte eine blaue Karte zur Folge, welche eine 2-Minuten-Strafe nach sich zog. Weil sich der Spieler nicht beherrschen konnte und sich beim Unparteiischen beschwerte, erhielt er die rote Karte. Das bedeutete, dass die Urner die restlichen vier Minuten in Überzahl spielen konnten.

Joshua Imhof nützte diese Überzahl schliesslich mit einem Tor zum Schlussresultat von 4:2 aus. Der Sieg der Urner geht in Ordnung, musste aber sehr hart erkämpft werden. Den Einheimischen blieb die Erkenntnis gut gespielt zu haben, aber keine Punkte gewonnen zu haben.

Telegramm: Schiedsrichter Graf, Rollhockeyhalle Vordemwald, 120 Zuschauer

Für Uri spielten: Marco Arnold, Christian Schuler; Nicola Imhof, Thomas Gisler (2), Michael Gerig(1), Joshua Imhof(1), Anik Imhof, Stefan Ducrey, Stefan Furrer

Max Aschwanden